

himmlisch radfahren

in Niederbayern

Die schönsten
Radtouren
im Bayerischen Golf-
und Thermenland

DORFPLATZ

BADESTELLE



Herzlich willkommen

... zum Radfahren und Natur genießen.

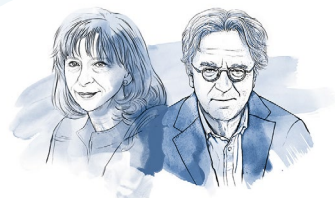
Die Natur ist unser höchstes Gut – wir möchten sie Ihnen von ihrer schönsten Seite zeigen. Dafür bitten wir Sie um Ihre Mithilfe und um ein rücksichtsvolles Miteinander auf den Wegen und in der Natur.

Bitte verhalten Sie sich umsichtig gegenüber anderen, schützen Sie die Tiere und Pflanzen. Ein harmonisches Nebeneinander von Radfahrern, Spaziergängern, Landwirten, Grundbesitzern und allen, die sich in der Natur aufhalten, ist uns ein besonderes Anliegen. Wir wünschen Ihnen einen genussvollen Aufenthalt in der Natur und eine schöne Zeit.





EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser!

Vorbei an urwüchsigen Flussauen und barocken Klöstern, durch idyllische Dörfer und geschichtsträchtige Städte – Radfahren im Bayerischen Golf- und Thermenland ist Stadt-, Land- und Fluss-Radeln.

Über 1 000 Kilometer naturnahe Radwege erschließen die niederbayerische Landschaft von den Ausläufern des Bayerischen Waldes bis ins hügelige Rottal, vom mittelalterlichen Regensburg bis in die Drei-Flüsse-Stadt Passau. Ganz nach dem Motto „himmlisch radfahren“ kann in jede Richtung losgeradelt werden. Und wer nach einer langen Radtour müde ist, entspannt im Heilwasser einer der sieben Thermen oder belohnt sich im lauschigen Biergarten mit einer bayerischen Brotzeit.

Lassen Sie sich inspirieren und schwingen Sie sich auf den Sattel. Wir freuen uns auf Sie!

IHR PERSÖNLICHER AUDIOGUIDE

Darf's ein kleiner Vorgeschmack sein?
Die bayerischen Volksschauspieler
Conny Glogger und Gerd Anthoff leihen
dem Bayerischen Golf- und Thermenland
ihre Stimmen und geben spannende
Einblicke in die Region. Schicken Sie
Ihre Gedanken vorab auf die Reise!



Den QR-Code
scannen und die
Audiobeiträge zu
den Touren hören.



www.bayerisches-thermenland.de



@niederbayertour



@Niederbayertour



/BayerischesThermenland





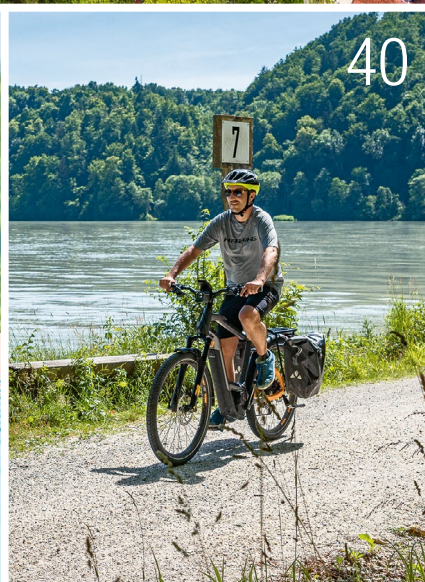
38



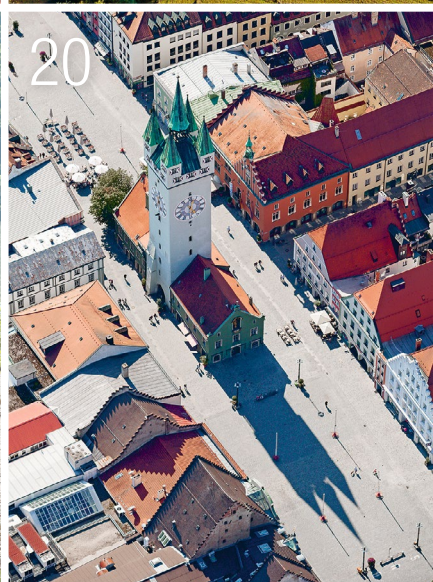
30



36



40



20



24



14

IMPRESSUM

Herausgeber Bayerisches Golf- und Thermenland
www.bayerisches-thermenland.de

Tourismusverband Ostbayern e.V.

Im Gewerbepark D 04 · 93059 Regensburg

Tel. +49 (0)941 5 85 39 - 0

Fax +49 (0)941 5 85 39 - 39

info@ostbayern-tourismus.de

www.ostbayern-tourismus.de

Konzept / Projektmanagement

Alexander von Poschinger, Verena Traßl,
 m.publishing München / Katja Kürzinger

Text / Gestaltung m.publishing München

www.mpublishing.de, Daniela Feldmeier,

Julia Maier, Laura Niederbruckner

Fotos © Tourismusverband Ostbayern,

Spargel & Erdbeeren Gänger (S. 6, oben rechts),
 Florian Weichselbaumer (S. 32, unten)

Druck Druckerei Friedrich, Ubstadt-Weiher,

2. Auflage, Januar 2023 | Nachdruck, auch

auszugsweise, nur mit ausdrücklicher

Genehmigung des Herausgebers.

Inhalt

- 6 Stadt, Land, Fluss ...**
Radfahren im Bayerischen Golf- und Thermenland
- 8 Niederbayertour**
Badehose, Bier und Barock: So lautet das Motto auf der Niederbayertour
- 12 Familienmomente. Genussstage. Erlebnisrunden.**
Familien-, Genuss- und Erlebnisradtouren im Bayerischen Golf- und Thermenland
- 14 Löwen und Waller-Tour**
Eine Familienradtour entlang von Donau und Großer Laber zu vergoldeten Wallern und echten Löwen
- 16 Donau im Wandel**
Kein Fluss prägt die Region so sehr wie die Donau. Eine Genussradtour auf der Deichkrone
- 20 Barockgenuss und Gartenlust**
Eine Erlebnisradtour durch die Städte Straubing, Deggendorf und Landshut
- 22 Biken & Baden**
Nach der Radtour im warmen Heilwasser der fünf niederbayerischen Heil- und Thermalbäder entspannen
- 24 Stelldichein mit Bina, Rott und Zellbach**
Eine ländlich geprägte Familienradtour zu der „Drei-Quellen-Gemeinde“ Wurmsham
- 28 Auenlandrunde**
Wo sich Isar und Donau treffen – eine Erlebnisradtour mit Fährfahrt, Wellenreiten und lauschigen Plätzchen
- 30 Landidyll Süd**
Durch Deutschlands bekanntesten Kreisverkehr – eine Erlebnisradtour zum Schauplatz der Eberhofer-Krimis
- 32 Camper Radtour Freizeitspaß 1 & 2**
Radl-, Camper- und Freizeitpark-erlebnisse: Die Familienradtouren schaffen unvergessliche Momente für Groß und Klein
- 36 Kraftquellen**
Das Lebenselixier Wasser ist hier immer präsent – eine Erlebnisradtour zu kühlen Flüssen und heißen Thermalquellen
- 38 Herrschaftszeiten**
Klosterwinkel, Bäderdreieck und herrschaftliche Anwesen – eine Erlebnisradtour für jedermann
- 40 Wasser- und Waldwunder**
Wasser und Wälder prägen die Region: Auf dieser Familientour tauchen Radfahrer in die beiden Wunderwelten ein
- 42 Nützliches für unterwegs**
Adressen und Informationen für eine Radreise durch das Bayerische Golf- und Thermenland



Stadt, Land, Fluss ...

Es rauscht und strömt, es plätschert, gurgelt und sprudelt – frisch unter grünen Ufern, heiß in vielen Becken. Wasser ist das Lebenselixier im Bayerischen Golf- und Thermenland und zieht sich durch die saftig grüne Landschaft. Eine Region, wie gemacht für genussvolle Fahrradausflüge.

Die niederbayerische Wohlfühlregion erstreckt sich zwischen Donau, Isar und Inn – genauer gesagt: vom Naturwunder des Donaudurchbruchs bei Kelheim bis zur Drei-Flüsse-Stadt Passau, von den sanft gewellten Hopfengärten der Hallertau bis zum fruchtbaren Gäuboden bei Straubing. Eine entspannte Unaufgeregtheit empfängt den Gast, der hier Erholung sucht. Deutlich spürbar ist das in den Kurorten Bad Abbach und Bad Gögging bei Regensburg sowie in Bad Birnbach, Bad Griesbach und Bad Füssing bei Passau. Und wie könnte man sich besser durch das Bayerische Golf- und Thermenland treiben lassen als auf dem Fahrrad? Ein weit verzweigtes Radwegenetz führt durch die Region. Immer entlang der großen und kleinen Flüsse oder kreuz und quer über das Land, in dem barocke Klöster und Kirchen ebenso schöne Etappenziele bilden wie Naturdenkmäler,



→ WEITERE INFOS

Biergärten und geschichtsträchtige Städte. Einige der schönsten Radtouren der Region werden auf den folgenden Seiten vorgestellt.

AN- UND ABREISE

Mit der Bahn lässt sich das Bayerische Golf- und Thermenland einfach und nachhaltig erreichen. Alle Städte und eine Vielzahl der kleineren

Ortschaften sind durch das enge Bahnnetz verbunden. Die Südostbayernbahn ermöglicht auf manchen Teilabschnitten sogar einen kostenlosen Fahrradtransport. Wer unterwegs müde Beine bekommt oder eine Tour abkürzen möchte, findet an jedem Streckenabschnitt zahlreiche Bahnhöfe und Haltestellen für einen bequemen Rücktransport. (Mehr unter: www.bayern-fahrplan.de)

EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

Egal ob Hofladen oder uriges Bräustüberl, gemütliche Pension oder Wellnesshotel: Im Bayerischen Golf- und Thermenland finden sich unzählige Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten. Wer so viel Zeit wie möglich in der Natur verbringen möchte, lässt sich mit regionalen Produkten aus einem der Hofläden auf einer Picknickdecke nieder. Diejenigen, die es nach einem langen Tag auf dem Fahrradsattel etwas komfortabler mögen, gönnen sich ein Feinschmeckermenü in einem der Gasthöfe oder Hotels. Bei einer Mehrtagestour bieten sich die „Bett & Bike-Betriebe“ in der Region an (mehr unter: www.adfc.de), aber auch Campingplätze, Pensionen und Hotels gibt es hier mehr als genug.

Legende



Bahnhof



Fahrradverleih



Tourist-Info



E-Bike-Verleih



Startpunkt



Reparaturservice



auf gewissen Abschnitten kostenloser Fahrradtransport durch die Südostbayernbahn

→ Diese Legende beschreibt die Radtourenkarten auf den folgenden Seiten.

An aerial photograph of a wide river bend. On the inner curve of the bend, a large, historic stone building complex with multiple wings and a central tower is situated on a sandy bank. The surrounding landscape is lush with green forests and some rocky outcrops. The river water is a light greenish-blue, and the sky is not visible.

Niederbayertour

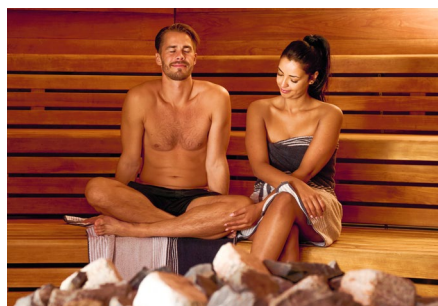
In sieben Etappen einmal quer durch das Bayerische
Golf- und Thermenland

Badehose, Bier und Barock – aber nicht nur diese drei B's erwarten die Radfahrer auf der Niederbayerntour quer durch die Region. Als längste Radtour im Bayerischen Golf- und Thermenland ist sie in sieben Etappen unterteilt und führt auf knapp 244 Kilometern von Passau in die UNESCO-Welterbestadt Regensburg.

Beschauliche Pfade weisen den Weg zur barocken Pracht der Klöster Schweiklberg, Aldersbach, Rohr und Weltenburg mit ihrer über die Landesgrenzen hinaus bekannten Bildhauerkunst. Bei der gemütlichen Einkehr in den Biergärten und Klosterwirtschaften kommen selbstgebrautes Bier und regionale Produkte auf den Tisch. Wo die angebaut werden, können die Radausflügler selbst sehen: Ob Europas größtes Gurkenanbaugebiet bei Landau a.d. Isar, die Spargelfelder bei Sandharlanden oder ausgedehnte Hopfengärten mit himmelhoch aufragenden Hopfenstauden in der Hallertau – immer wieder führt die Route an beeindruckenden Kulturlandschaften vorbei.

Mal geht es wild-romantisch durch den Bayerischen Jura zum Donaudurchbruch, mal fährt es sich entlang der Flüsse ganz entspannt durch Auenlandschaften. Das Grün der Wiesen und Wälder wird immer wieder unterbrochen von roten Ziegeldächern in den Dörfern, von Brunnen und festlich geschmückten Marktplätzen. Die Wahrzeichen der Städte sind von weither sichtbar und weisen den Radfahrern den Weg – zur Veste Oberhaus nach Passau, zur Burg Trausnitz nach Landshut oder in die Domstadt Regensburg.

Die zahlreichen Badebuchten an Seen und Flüssen laden zu einer erfrischenden Abkühlung



oder einer Pause im Grünen ein. Wer seine müden Beine lieber in warmes Heilwasser taucht, macht Halt an einer der beiden Thermen in Bad Abbach oder Bad Gögging. Auf der Niederbayerntour wird es Radausflügeln sicher nicht langweilig!



→ WEITERE INFOS

Eckpunkte zur Tour

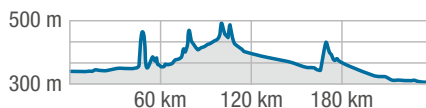
Länge: 243,4 km

Dauer: 16 h 13 min

Schwierigkeit: ●●● mittel,

Mehrtagestour über sieben Etappen

HÖHENPROFIL



Die sieben Etappen

1 Passau – Vilshofen a.d. Donau (~ 26 km)

- Veste Oberhaus
- BierUnterwelten Vilshofen

2 Vilshofen a.d. Donau – Eichendorf (~ 29 km)

- Kloster Schweiklberg
- Piske-Aussichtsturm im Vilsental

3 Eichendorf – Dingolfing (~ 36 km)

- Flusserlebnis Isar
- Bockerlbahnbrücke bei Landau a.d. Isar

4 Dingolfing – Landshut (~ 30 km)

- Vogelschutzinsel bei Wörth a.d. Isar
- Kneippanlage Niederaichbach

5 Landshut – Kloster Rohr i. NB. (~ 44 km)

- Kloster Furth
- Heimatmuseum Altdorf

6 Kloster Rohr i. NB. – Kloster Weltenburg (~ 33 km)

- Schifffahrt im Donaudurchbruch „Weltenburger Enge“
- Benediktinerabtei Weltenburg

7 Kloster Weltenburg – Regensburg (~ 45 km)

- Regensburger Dom
- Geschlechtertürme – Aufblicken zu den „Wolkenkratzern“ des Mittelalters

Legende

- | | |
|--|---|
|  Bahnhof |  E-Bike-Verleih |
|  Tourist-Info |  Reparaturservice |
|  Fahrradverleih |  Startpunkt (Tour in beide Richtungen möglich) |



**HIER REINHÖREN!**

Scannen Sie den QR-Code und hören Sie die Audiobeiträge zu den Touren.



himmlisch
radfahren

nieder-
bayern
tour

Eine durchgehende Wegmarkierung mit dem entsprechenden Routenlogo entlang der Wegstrecke erleichtert die Orientierung.

Familienmomente. Genusstage. Erlebnissrunden.

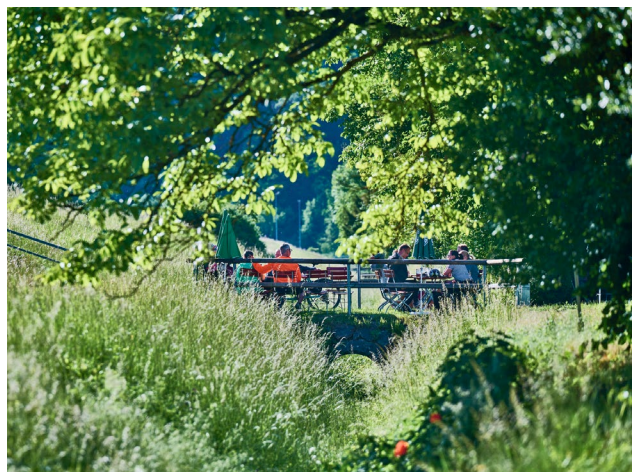
Neben der Niederbayertour als Aushängeschild des Bayerischen Golf- und Thermenlandes lassen sich die vielen flussbegleitenden Radwege in die Kategorien Familien-, Genuss- und Erlebnissradtouren einteilen. Die Schwierigkeitsgrade aller Touren bewegen sich zwischen „leicht“ und „mittel“. Familien können sich daher auch getrost an eine Erlebnissradtour wagen und Genießer freuen sich ebenso über die steigungsfreien Flussradwege auf einer Familienradtour.

FAMILIENRADTOUREN

Radwege entlang der vielen Flüsse prägen die Region und machen sie damit zu einem Eldorado für fahrradbegeisterte Familien. Wer sich erst mit dem Drahtesel vertraut machen möchte, unternimmt eine Halbtagestour zu Bina, Rott und Zellbach oder verbringt einen „Bärgen Abenteuer-Tag am Inn“. Richtig abenteuerlich wird es dann auf einer Mehrtagestour zu „echten Löwen“ mit Übernachtung auf dem Campingplatz, im Baumhaus oder im Museumsdorf.

GENUSSRADTOUREN

Mäandernde Flüsse, dazwischen eine sanfte Hügellandschaft mit sattgrünen Wiesen und Wäldern und obendrauf eine deftige bayerische



Brotzeit mit frischgezapftem Hellen, Brezen und Obatzter – das sind pure Genussmomente. Bis auf den „Genuss-8-ter rund um Arnstorf und Mariakirchen“ werden alle Genussradtouren in der Region als „leicht“ eingestuft und sind somit für alle Fahrradfreunde zu empfehlen.

ERLEBNISRADTOUREN

Radfahrer können zwischen sieben Erlebnisradtouren wählen. Die längste ist 183 Kilometer lang, die kürzeste immerhin noch 96 Kilometer. Die Touren verlaufen fast ausschließlich an Flussradwegen und haben dementsprechend viel Wasser und wenig Steigung vorzuweisen. Diejenigen, die Touren abkürzen möchten, bringt die Bahn an vielen Streckenabschnitten wieder zum Ausgangspunkt zurück. An Donau und Inn kann das übrigens auch mal das Schiff sein.

Die folgende Karte zeigt eine Übersicht der sieben Erlebnisradtouren:



HIER REINHÖREN!
Scannen Sie den QR-Code und hören Sie die Audiobeiträge zu den sieben Erlebnisradtouren.

Die durchgehende Wegmarkierung mit den entsprechenden Routenlogos entlang der Wegstrecke erleichtert die Orientierung.

Löwen & Waller-Tour

Vier Tage. 190 Kilometer. Unzählige Familienmomente. Die „Löwen und Waller-Tour“ führt entlang von Donau und Großer Laber, quer durch die Oberpfalz und Niederbayern.

Die für Genießer und Familien geeignete Tour startet in der Domstadt Regensburg. Bevor man sich auf den Sattel schwingt, kann man im Haus der Bayerischen Geschichte Museum der Vergangenheit des Freistaats nachspüren. An schönen Tagen glänzt vor dem Museum eine abstrakte goldene Skulptur in der Sonne: ein Waller – Nicht-Bayern als Wels bekannt und in der Donau heimisch.

Auf dem Donauroadweg Richtung Westen verlassen Radfahrer die Stadt. Bekannte Denkmäler wie die Befreiungshalle in Kelheim, das Nationale Naturmonument „Weltenburger Enge“ und die barocke Asamkirche in Rohr i. NB. säumen im Donau- und Labertal den Weg. Tipp für Familien: Um auf dem Weg zum Kloster Weltenburg Höhenmeter zu sparen, kann man den Donaudurchbruch – eine Engstelle des Donautals, die zu den schönsten Naturschutzgebieten Bayerns zählt – auch mit dem Schiff passieren. In Abensberg hat Friedensreich Hundertwasser seine Spuren hinterlassen.

Das Labertal durchquert man zunächst von Rohr i. NB. bis Langquaid auf der Storchentour und



gelangt dann nach Schierling – einem idyllischen Markt, in dem man in einem der Gasthäuser einkehren kann. Entlang der Laberauen bei Schierling geht es zu dem geschichtsträchtigen Ortsteil Eggmühl. Hier überblickt der in Bronze gegossene „Löwe von Eggmühl“ eine Fläche, die vor 200 Jahren ein blutiges Schlachtfeld war. 1809 haben sich an diesem Ort die Bayern mit Napoleon verbündet, um gegen Österreich zu kämpfen.

Auf dem Große Laber-Radweg führt die Route flach durch die Weiten des Gäubodens. Ein Stopp lohnt sich bei der Wallfahrtskirche Maria Schnee in Aufhausen. In der Kornkammer Bayerns werden nicht nur Getreide, Kartoffeln und Mais angebaut, sondern auch die Heidelbeere. In Schönbach können Radfahrer auch selbst Beeren pflücken.

Wer in der Gäubodenstadt Straubing übernachtet, darf den größten Zoo Ostbayerns nicht verpassen – und kann endlich echte Löwen und Waller sehen.

Am Donauroadweg geht es wieder zurück nach Regensburg, vorbei an dem Schloss in Würth a.d.



Donau, dem kleinsten Weinanbaugebiet Bayerns sowie dem Baierweinsteinmuseum in Bach a.d. Donau.



→ WEITERE INFOS

Ein weiteres Highlight auf der Strecke ist die Walhalla, ein Monumentalbau des Bayernkönigs Ludwig I. – mit einem traumhaften Blick über das Donautal.



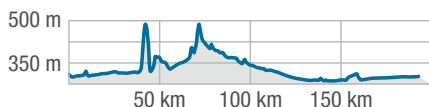
Eckpunkte zur Tour

Länge: 193,8 km

Dauer: 12 h 55 min

Schwierigkeit: ●●● mittel, Anstieg zum Kloster Weltenburg kann mit einer Schifffahrt umgangen werden

HÖHENPROFIL



Diese Touren kreuzen sich ...

Die Löwen und Waller-Tour verläuft zwischen Prüfening und Bad Abbach auf dem gleichen Streckenabschnitt des Donauradwegs wie die Familienradtour „Donau-Flussbadespaß für Wasserratten“ (29,8 km, 2 h) – eine Tagesrundtour für Familien mit drei Naturbademöglichkeiten zwischen Regensburg und Bad Abbach.

Donau im Wandel

Kaum ein Fluss prägt die Landschaft des Bayerischen Golf- und Thermenlandes so sehr wie die Donau. Auf der gemütlichen Radtour „Donau im Wandel“ werden die Entwicklung, der Ausbau und die Bedeutung dieser „pulsierenden Lebensader“ spürbar.

Die Tour beginnt an der Straubinger Staustufe bei Kagers. Donauaufwärts führt der Weg die Radfahrer knapp 25 Kilometer überwiegend auf der Deichkrone entlang. 24 Infotafeln am Wegrand erzählen die Geschichte des zweitlängsten Flusses Europas – von der Entwicklung bis hin zur Technik des Donauausbaus und der blühenden Landschaft ringsum. An der Staustufe Straubing gibt es einen Radfahrer-Rastplatz, von dem aus der Blick bis zu den Bergen des Bayerwaldes schweift.

Auf sandigen Wegen fährt man weiter, vorbei an dem kleinen Dorf Niedermotzing, wo man im Frühjahr Spargelstecher auf den Feldern sieht. Ein Abstecher in den Hofladen lohnt sich – selten bekommt man die saftig roten Erdbeeren so frisch vom Feld wie hier im Gäuboden. Auch andere Obst- und Gemüsesorten kann man hier kaufen, vorher spricht aber nichts dagegen sich noch einen Kaffee und selbstgebackenen Kuchen schmecken zu lassen.

Bei der Weiterfahrt begrüßt die Ausflügler ein Piepen und Zwitschern – sie sind im Natur-



schutzgebiet Gmünder Au angekommen. Am Vogelbeobachtungsstand zwischen Aholting und Gmünd kann man Vögel – mit etwas Glück sogar Eisvögel – beobachten, die in der urwüchsigen Landschaft des Donaualtwasserbogens eine Heimat gefunden haben.

Nach Pfatter führt der Weg über die Donau und anschließend auf der anderen Flussseite donauabwärts bis zurück nach Straubing, den Stadtturm stets im Blick. Der Flusslauf mäandert und immer wieder finden sich versteckte Plätze direkt



an der Donau für ein Picknick. Wer möchte, kann in der Katholischen Wallfahrtskirche Hl. Blut in Niederachdorf noch einmal innehalten. Mit dem neuen Wissen rund um diesen geschichtsträchtigen Fluss bietet sich zum Abschluss des Tages ein Besuch im Gäubodenmuseum Straubing an – auch hier ist die Donau ein treuer Begleiter.



→ WEITERE INFOS

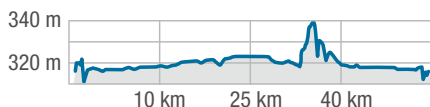
Eckpunkte zur Tour

Länge: 49,4 km

Dauer: 3 h 17 min

Schwierigkeit: ● ● ● leicht,
mit wenigen Steigungen

HÖHENPROFIL



Tipp für Genießer

Wer die Geschichte der ehemaligen Herzogsstadt Straubing kennt, weiß auch um das Schicksal der Baderstochter Agnes Bernauer, die 1435 in der Donau gewaltsam ihren Tod fand. In Erinnerung an sie gibt es im traditionsreichen Kaffeehaus neben dem Straubinger Stadtturm die „Agnes-Bernauer-Torte“. Probieren ausdrücklich erwünscht!



Die Tour „Barockgenuss und Gartenlust“
führt an der mäandrierenden Kleinen Laber
im Landkreis Straubing-Bogen entlang.



„Wir sind hier im Schlaraffenland von Bayern daheim.
Natürlich müssen wir auch dafür sorgen, dass das
so bleibt! Mit und von der Natur zu leben, heißt auch,
der Natur wieder etwas zurückzugeben.
Eine Fahrradtour bei uns ist eine Reise durch die
Schatzkammer des Gäubodens, die muss man
einfach mal durchstreift haben.“

GERLINDE S., GÄUBODENBÄUERIN AUS ATTING BEI STRAUBING

Barockgenuss und Gartenlust

Entlang der bekanntesten Flussradwege Niederbayerns führt die Erlebnissradtour „Barockgenuss und Gartenlust“ durch das Umland und die malerischen Altstädte von Straubing, Deggendorf und Landshut. Die barocke Prägung des Bayerischen Golf- und Thermenlandes ist hier besonders greifbar.

In den hundert Jahren nach dem Dreißigjährigen Krieg erfährt die Kunst in Bayern einen spektakulären Aufschwung. Kirchen, Schlösser und Städte sind seitdem geprägt von opulenten Denkmälern, die die überbordende Lebenslust der Zeit konservieren und das Image Bayerns bis heute prägen. Dazu gehören auch üppig blühende Gartenanlagen. In diesen „Barockgenuss“ kommen Radfahrer auf der knapp 183 Kilometer langen Erlebnissradtour.

Der ländlich geprägte Abschnitt zwischen Bogen und Neufahrn i. NB. ist besonders sehenswert. In Bogen überblickt man vom „Heiligen Berg Niederbayerns“ die Donau und die Kulturlandschaft des Gäubodens. Der Berg ist 432 Meter hoch und bekannt für seine Kirche St. Mariä Himmelfahrt, zu der seit über 900 Jahren Menschen auf der Suche nach innerer Einkehr pilgern. Aber auch den Straubinger Stadtturm, einen ehemaligen Wachturm aus dem Mittelalter, erklimmen viele Ausflügler.

Sobald die Radfahrer das Stadtgebiet Straubing hinter sich gelassen haben, hören sie ein mar-



kantes Krächzen in den Baumwipfeln. Auf dem Gelände des Straubinger Zoos hat sich die einzige Saatkrähen-Kolonie Niederbayerns niedergelassen. Mit dem Klang im Ohr fährt man weiter in Richtung Rinkam. Hier entsteht auf einem Bauernhof alle zwei Jahre Bayerns größtes Labyrinth in einem Maisfeld. Nach wenigen Kilometern kann man in Atting auf einem Kürbishof Halt machen und sich einen Kuchen im Landcafé schmecken lassen. Oder dürfen es noch ein paar Klimmzüge am Radfahrer-Rastplatz mit Bewegungsparcours sein?

Der Radweg mäandert nun wie die Lauer selbst. Der Fluss formt so eine einmalige Landschaft, die der Radfahrer dank der langsamen Geschwindigkeit genießen kann. In Geiselhöring lohnt neben einem Abstecher in den malerischen Ort Haindling mit Wallfahrtskirchen der Besuch einer wahren Kuriosität: Ein Schifffahrtsmuseum würde man mitten in Niederbayern wohl nicht erwarten! In Mallersdorf-Pfaffenberg sollte man nochmal eine Pause einlegen, um das ehemalige Benediktinerkloster zu besuchen. Vielleicht trifft man dort



auch auf Schwester Doris, die letzte bierbrauende Nonne weltweit. Am Bahnhof in Neufahrn i. NB.



→ WEITERE INFOS

lässt sich die Tour schließlich beenden – oder man fährt die komplette Runde über Landshut und Deggendorf. An Erlebnissen mangelt es sicher nicht.

Eckpunkte zur Tour

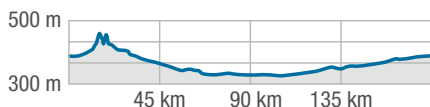


Länge: 182,2 km

Dauer: 12 h 8 min

Schwierigkeit: ● ● ● leicht,
mit wenigen Steigungen

HÖHENPROFIL



Diese Touren kreuzen sich ...

Auf der Mühleninsel in Landshut trifft die Tour auf die Familienradtour „Schlossherrin oder Klosterabt“ (96 km, 9 h), die durch ein Bayern wie aus dem Bilderbuch führt – Übernachtung in Kloster und Schloss inklusive. Außerdem startet hier die Genussradtour „Ox in der Isarau“ (47 km, 3,5 h) – ein Besuch der Ochsen in den Isarauen ist nicht nur für Kinder ein nachhaltiges Erlebnis.

Biken & Baden

Nach der Radtour ins warme Heilwasser der niederbayerischen Heil- und Thermalbäder eintauchen und entspannen.

Erholsam

KAISER-THERME BAD ABBACH

Entspannen und genießen – so stellt man sich einen erholsamen Thermentag vor. Die Kaiser-Therme in Bad Abbach verspricht eine gesunde Auszeit vom Alltag – und das in einer Nachbarschaft, in der es viel zu entdecken gilt. Die Aquarelaxing-Wohlfühloase steht für echte Tiefenentspannung. Die Muskulatur kann in dem 28 bis 36 Grad warmen Thermalwasser entspannen, mentaler Stress verschwindet beim Durchatmen in der Salzgrotte und das Sich-Treiben-Lassen im Strömungskanal ist einfach nur eines: erholsam.



LIMES-THERME BAD GÖGGING

„Sanus per aquam“ (Gesundheit durch Wasser) war schon das Motto der Römer und gilt noch heute in der Limes-Therme in Bad Gögging. Die Therme ist für ihren Wohlfühlcharakter bekannt, der Gäste sofort in eine entspannte Stimmung gleiten lässt. Beim Bau ließ man sich von den alten Römern inspirieren. Die Thermalangebote wirken sich positiv auf den Stoffwechsel aus. Gäste spüren, wie belebend eine Kneipp'sche Anwendung sein kann und welche positive Effekte ein Moorbad auf die Haut hat. In der 1200 Quadratmeter großen Wasserlandschaft tanken sie neue Energie für den Alltag.

Aktivierend

WOHLFÜHL-THERME BAD GRIESBACH

Die Wohlfühl-Therme Bad Griesbach ist genau das richtige für anspruchsvolle und aktive Gäste. Im „Flüssigen Gold des Rottals“ fällt die Wassergymnastik ganz leicht, die Ausdauer steigert sich. Ein Besuch in der Sauna bringt das Herz-Kreislauf-System in Schwung, die anschließende Seifenmassage auf dem heißen Stein im Hamam lässt den Körper wieder zur Ruhe kommen. In der Salzgrotte mit Salz aus dem Toten Meer ist man ganz bei sich und kann wieder mal so richtig durchatmen.



Bewegend

EUROPA THERME BAD FÜSSING

17 Heilwasserbecken und eine 1000 Quadratmeter große Saunalandschaft: Ein Besuch in der Europa Therme in Bad Füssing wirkt vitalisierend auf Körper und Geist. Die verschiedenen Anwendungen im Wasser beeinflussen Muskeln und Gelenke positiv und steigern somit die Mobilität. Anschließend lässt man sich im Strömungskanal treiben oder genießt das heilsame Wasser im Schwanenhalsbecken.

Wohltuend

ROTTAL TERME BAD BIRNBACH

Entspannung inmitten der Natur dient der mentalen Gesundheit: Die Rottal Terme im ländlichen Bad eignet sich ideal dafür. Gäste lassen in Europas längstem Strömungskanal den alltäglichen Stress hinter sich, ein Besuch in der vom Deutschen Saunabund zertifizierten Premium-Saunalandschaft mit neun Saunen und Dampfbädern ist wohltuend. Das Bad im 26 bis 40 Grad warmen Heilwasser ist ebenso angenehm wie kerngesund. In der Rottal Terme wurde die einzige von allen Kassen anerkannte Stress-Präventionskur Deutschlands (AGES – Aktiv gegen Erschöpfung und Stress) entwickelt.

Spüren Sie
Lebensqualität



→ Nähere Informationen
zu den Heil- und Thermal-
bädern der Niederbayerischen
Thermengemeinschaft

Stelldichein mit Bina, Rott und Zellbach

Bina, Rott und Zellbach – wer soll das sein? Eine Antwort darauf und wo man auf die drei treffen kann, erfahren Radfahrer bei der Familienradtour „Stelldichein mit Bina, Rott und Zellbach“ von Landshut nach Neumarkt-Sankt Veit.

Die Familienradtour beginnt an einem der bekanntesten Flüsse Bayerns: an der Isar bei Landshut. Die gotischen Schmuckgiebel der Altstadt ragen hier in den blauen Himmel und über allem thront die Burg Trausnitz. Nach einigen Kilometern auf dem Isar-Vils-Radweg werden die Radfahrer bei Holzhausen Zeuge eines der ältesten bayerischen Kulturgüter. „Die Tracht erlebte unter Napoleon ihren ersten Höhenflug“, erzählt Christian Kammerbauer, Mitglied des Bayerischen Trachtenverbands. „Sie wurde in allen Gesellschaftsschichten beliebt, wäre dann aber Mitte des 19. Jahrhunderts fast in Vergessenheit geraten, als die industriell gefertigte Kleidung auf dem Vormarsch war.“ Der Verband hat einen alten Bauernhof in das „Trachtenkulturzentrums Holzhausen“ verwandelt. Besucher können im Museum in die Welt der Tracht eintauchen.

Kaum haben sich die Radfahrer wieder auf den Sattel geschwungen, kommen sie auch schon an



den ersten Selbstvermarkterhöfen vorbei. Kühe grasen auf der Weide neben einem malerisch gelegenen Bauernhof an der Vils. An der Milchtankstelle kann jeder am Automaten selbstständig Milch zapfen und sich mit saisonalen Lebensmitteln aus dem Hofladen zum Picknick im Grünen niederlassen. Auf dem Vilstal-Radweg führt die Tour weiter nach Velden – der Ort gleicht einem Museum unter freiem Himmel. Auf vielen öffentlichen Plätzen großer Städte stehen Skulpturen des Bildhauers Georg Brenninger. Seine eindrucksvollsten Werke befinden sich in Velden an der Vils, seinem Geburtsort. Rund 40 Exponate kann man auf dem Brenninger-Skulpturenweg bewundern.



Am höchsten Punkt der Tour, der „Drei-Quellen-Gemeinde“ Wurmsham, treffen Radfahrer nun endlich auf Bina, Rott und Zellbach. Der Ort ist bekannt für seinen Rottalradweg, zwei Wasserscheiden, drei Quellen, von denen die Gewässer in vier Himmelsrichtungen laufen, fünf Gasthäuser und sechs Kirchen.

Das Ziel ist wenig später in Neumarkt-Sankt Veit erreicht. Hier steigen die Radfahrer in den Zug und fahren gemütlich nach Landshut zurück. Für Familien lohnt sich ein Stopp in Eggkofen. Unweit des Bahnhofs, in Willaberg, können Groß und

Klein Fußballgolf spielen. Noch nie gehört? Na dann wird es höchste Zeit!

Eckpunkte zur Tour



Länge: 61,9 km

Dauer: 4 h 7 min

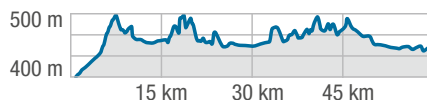
Schwierigkeit: ● ● ● mittel,

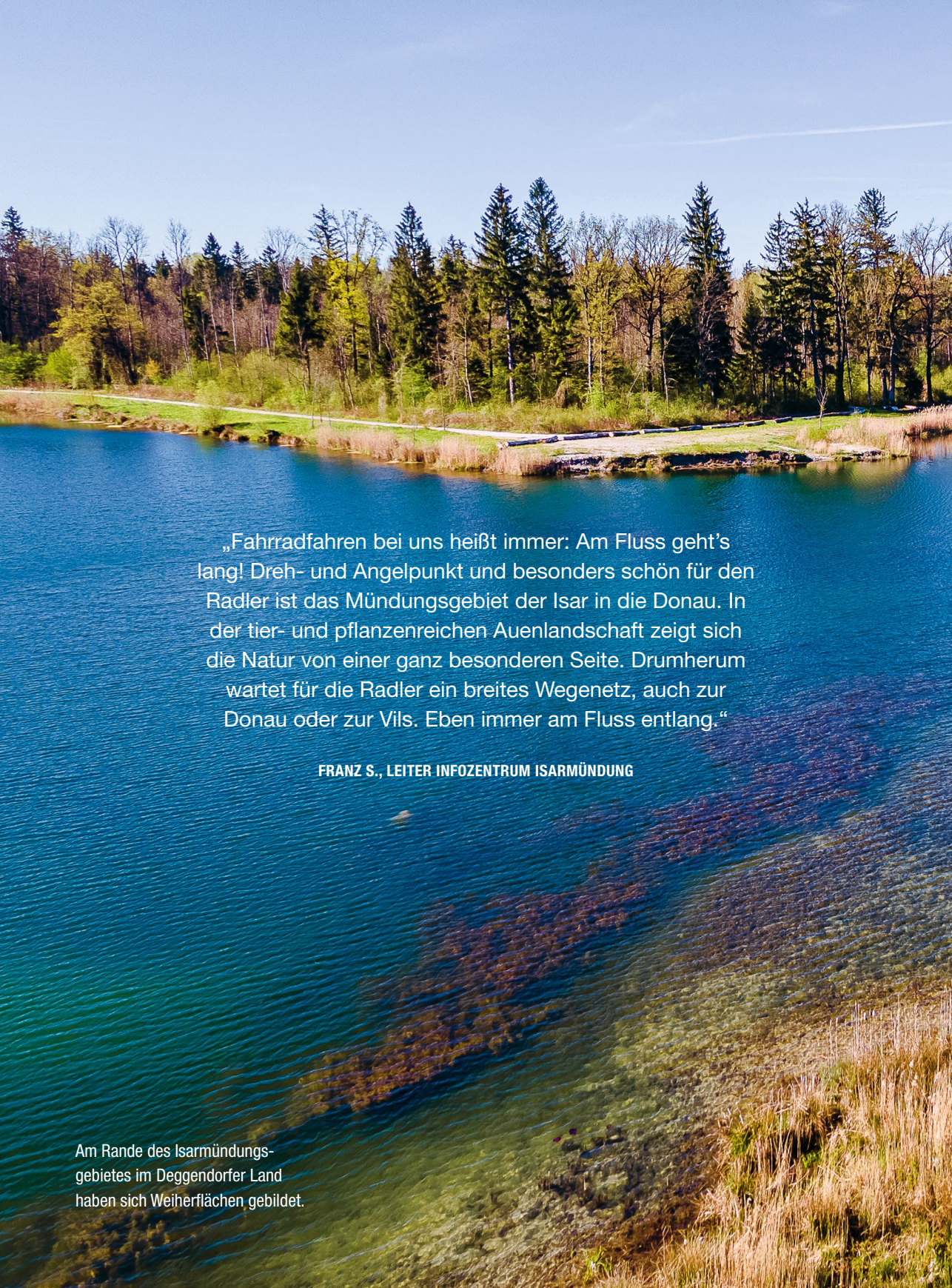
landschaftlich sehr abwechslungsreich



→ WEITERE INFOS

HÖHENPROFIL



A wide-angle photograph of a calm lake with clear, blue-green water. In the background, a dense forest of tall evergreen and deciduous trees lines the shore under a clear blue sky. A narrow path or road runs along the edge of the water. The water's surface shows some darker patches, possibly submerged vegetation or rocks.

„Fahrradfahren bei uns heißt immer: Am Fluss geht's lang! Dreh- und Angelpunkt und besonders schön für den Radler ist das Mündungsgebiet der Isar in die Donau. In der tier- und pflanzenreichen Auenlandschaft zeigt sich die Natur von einer ganz besonderen Seite. Drumherum wartet für die Radler ein breites Wegenetz, auch zur Donau oder zur Vils. Eben immer am Fluss entlang.“

FRANZ S., LEITER INFOZENTRUM ISARMÜNDUNG

Am Rande des Isarmündungsgebietes im Deggendorfer Land haben sich Weiherflächen gebildet.



Auenlandrunde

Isar, Vils und Donau begleiten die Radfahrer auf dieser 120 Kilometer langen Erlebnisrunde durch das Bayerische Golf- und Thermenland. Wer mit Kindern unterwegs ist, hat auch die Möglichkeit, abzukürzen und kommt trotzdem in den Genuss der vielfältigen Auen- und Flusslandschaft.

Die Auenlandrunde ist nicht nur die zweit-kleinste unter den Erlebnisradtouren, sie teilt sich auch mehrere Streckenabschnitte mit anderen Radrunden. Aber getreu dem Motto „klein, aber oho“ ist genau dieser Donauabschnitt, den sie für sich alleine beansprucht, etwas ganz besonderes: Er zählt zu den schönsten Teilstrecken des Flusses und ist bis unter das weiß-blaue Himmelsdach voll mit Orten, die man gesehen haben muss.

Besonders lohnenswert ist hierbei die rund 40 Kilometer lange Runde von der Isarmündung in Plattling weiter über Deggendorf bis nach Niederalteich, von wo aus man mit der Fähre wieder zurück auf die andere Donauseite gelangt. Der Weg von Plattling nach Deggendorf ist schnell gefunden. Ein Überbleibsel der dortigen Landesgartenschau 2014 ist die 450 Meter lange Rad- und Fußgängerbrücke, die über die Donau führt und alleine schon wegen ihrer Optik hervorsticht. Auf alle Fälle sollte man genügend Zeit für einen Stopp am idyllischen Donaustrand einplanen. Bei einer Stadtführung durch Deggendorf erfahren die Ausflügler allerhand über die Knödelwerferin,

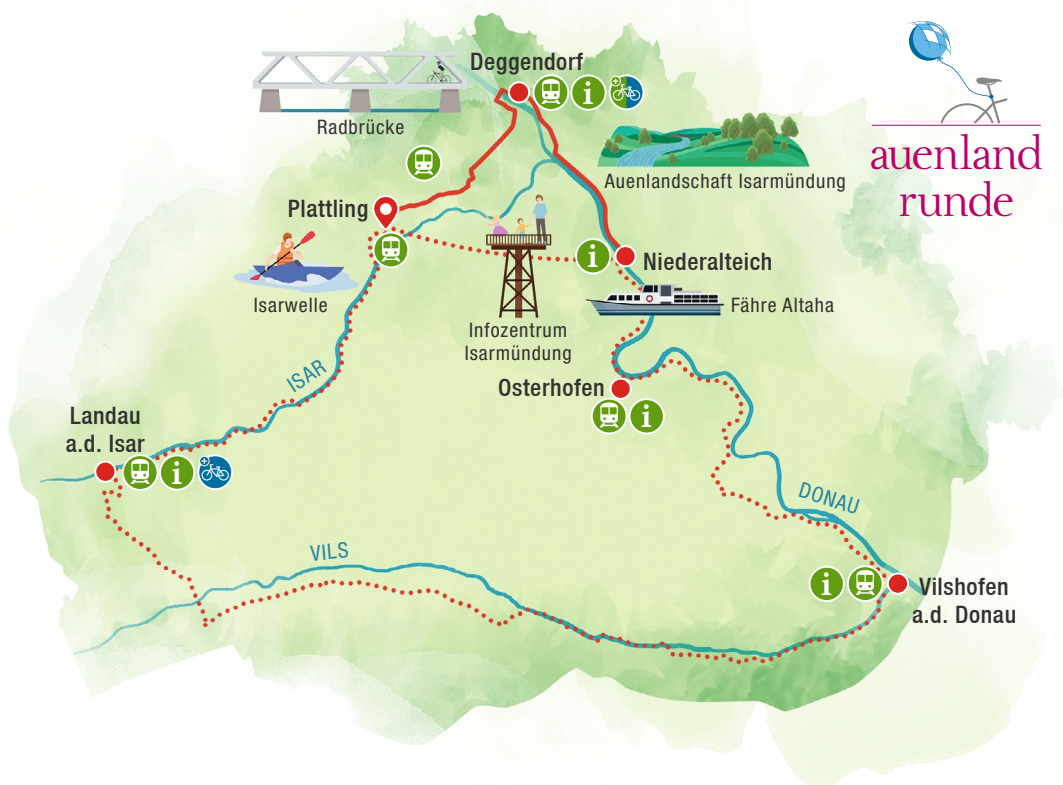


die 1266 die Stadt vor der Erstürmung durch die Truppen von Ottokar von Böhmen bewahrte.

Sobald man sich wieder auf den Sattel geschwungen und Deggendorf verlassen hat, erhascht man einen ersten Blick auf die Isarmündung. Am Donauradweg tauchen immer wieder schattige Kiesbänke auf, an denen man die Füße ins kühle Nass strecken kann. Je näher man Niederalteich kommt, desto grüner wird es. Beim Anblick der riesigen Barockbasilika aus dem 12. Jahrhundert fühlt man sich glatt in den Roman „Die Säulen der Erde“ von Ken Follett versetzt.

Mit der Fähre überqueren die Radfahrer die Donau und radeln fortan durch die urwüchsige Auenlandschaft rund um die Isarmündung, dem letzten natürlichen Mündungsgebiet eines Alpenflusses in die Donau.

Im Infozentrum Isarmündung an der Maxmühle erfährt man alles über den Alpenfluss, seine Morphologie und Tiere sowie Pflanzen, die hier ihren Lebensraum gefunden haben. Bevor sich in Plattling die Runde schließt, sollte man un-



→ WEITERE INFOS

bedingt noch an der künstlichen Isar-Welle vorbeischaun. Hier kann man Surfer und Kajakfahrer beobachten, die sich ohne Furcht in die Fluten stürzen.

Eckpunkte zur Tour

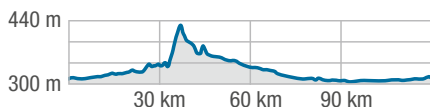
Länge: 119,2 km

Dauer: 7 h 56 min

Schwierigkeit: ● ● ● leicht,

dank der Abkürzung ideal für Groß und Klein

HÖHENPROFIL



Tipp für Familien

Die kleinere „Auenlandrunde“ kann nochmals verkürzt werden und führt dann von Plattling nach Niederalteich.

Die Fährfahrt über die Donau ist auch hier der Höhepunkt für die jüngeren Familienmitglieder.

Landidyll Süd

Einmal mit dem Fahrrad durch Deutschlands bekanntesten Kreisverkehr, vorbei am größten Gurkenanbaugebiet Europas und auf dem Vilstalsee die Kitesurfer beobachten – all dies erwartet Radausflügler auf der Erlebnisradtour „Landidyll Süd“.

Die Radrunde startet in Vilsbiburg und führt durch eine sanft hügelige, bäuerlich geprägte Landschaft über Neumarkt-Sankt Veit, Eggenfelden und Arnstorf nach knapp 159 Kilometern wieder zurück.

Charakteristisch und kulturell besonders interessant ist dabei der Abschnitt zwischen Rottersdorf und Frontenhausen. Dr. Franz Gassner, Bürgermeister der Gemeinde Frontenhausen schwärmt: „Die Vils formt eine wunderbare Landschaft und ist im Erholungsgebiet Mittleres Vilstal unverbaut. In Frontenhausen haben wir einen sehr schönen Marktplatz, der schon Kulisse für die Eberhofer Krimis war.“

Wenn man an Gurken in Deutschland denkt, kommt einem wohl nicht als erstes Bayern in den Sinn. Dabei liegt Europas größtes Gurkenanbaugebiet mitten im Bayerischen Golf- und Thermenland. Der Vilstalradweg führt entlang dieser Felder – eine familienfreundliche Strecke auf geteerten Wegen. Nach wenigen weiteren Kilometern erreicht man Rottersdorf, weithin bekannt für seine regionale Küche. Dieses idyllische Plätzchen kann jederzeit auch mit dem Wohnmobil besucht werden. Stellplätze sind hier vorhanden. Am Vils-



talsee findet man dagegen an windigen Tagen ein Kitesurfer-Paradies. Es lohnt sich, eine Pause auf einer der Bänke einzulegen und die Kiter bei ihren waghalsigen Manövern zu beobachten.

Wer eine längere Rast machen möchte, gelangt rund um den See zu verschiedenen Einkehrmöglichkeiten oder setzt sich zum Picknick ins Mäandertal nahe Marklkofen. Hier schlängelt sich die Vils durch die bunt blühende Wiesenaue – ein ideales Plätzchen für seltene Pflanzen- und Tierarten. Weiter führt die Tour nach Frontenhausen –



vielen besser bekannt als „Niederkaltenkirchen“. Denn der gesamte Ort ist Filmkulisse für die kultigen Eberhofer-Krimis mit Sebastian Bezzel in der Hauptrolle. Eine Runde auf dem Fahrrad im „Eberhoferkreisel“ drehen und dabei ein Erinnerungsfoto schießen, ist natürlich ein Muss.

Wer noch nicht genug Adrenalin produziert hat, macht am besten einen Abstecher nach Reisbach und fährt ein paar Runden in der Sommerrodel-, Achter- und Wildwasserbahn. Nach viel beschaulicher Natur ein Zwischenstopp mit Nervenkitzel. Um die Tour ruhiger ausklingen zu lassen,

fährt man zur Naturbadestelle mit Amphitheater an der Vils bei Aham. Ein charmantes Plätzchen zum Entspannen am Fluss.

Eckpunkte zur Tour



Länge: 158,5 km

Dauer: 10 h 34 min

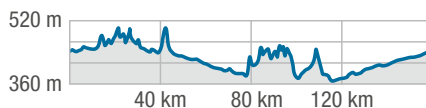
Schwierigkeit: ●●● mittel,

längere Abschnitte mit Steigungen



→ WEITERE INFOS

HÖHENPROFIL



Camper Radtour Freizeitspaß 1 & 2

Auf zwei Rädern malerische Landschaften erkunden, sich in der Sommerodel- oder Wildwasserbahn so richtig austoben und abends im Schein der untergehenden Sonne grillen. Die beiden Touren Camper Radtour Freizeitspaß 1 & 2 verbinden Radl-, Camper- und Freizeitparkerlebnisse und eignen sich für Familien, die mit dem Wohnmobil oder -wagen anreisen. Ob einzeln als Zweitagestouren oder als kombinierte Viertagestour – unvergessliche Familienmomente sind garantiert.

Die Tour **Camper Radtour Freizeitspaß 1** startet und endet am „Vilstaler Hof“. Los geht es mit dem Fahrrad auf dem Vilstalradweg in Richtung Reisbach. Mama und Papa bestaunen den historischen Marktplatz und die Wallfahrtskirche St. Salvator, die Kinder lassen sich währenddessen ihr Eis schmecken. Weiter geht es zum Vilstalsee und in das Erlebniszentrum „Mäandertal“ – jetzt heißt es über die großen Steine in der Vils balancieren.

Wer noch gut bei Kondition ist, schwingt sich wieder in den Sattel und macht einen Abstecher nach Frontenhausen – zum Schauplatz der Eberhofer-Krimis (mehr unter „Landidyll Süd“ S. 30). Unterwegs laden überall Biergärten zur Einkehr. Nach der „Loitersdorfer Welle“ führt der Weg zurück an der Milchstraße entlang über Poxau mit Blick auf das gleichnamige Schloss.



An Tag zwei fährt man mit dem Auto nach Reisbach zum Freizeitparadies Bayern-Park. Nervenkitzel im Freifallturm, Wildwasserbahn raften, Karussell fahren und Pommes essen – der Tag



→ WEITERE INFOS

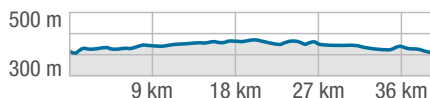
steht im Zeichen wahrer Familienmomente. Wer die Tour in die entgegengesetzte Richtung radeln möchte, nutzt die Camper-Stellplätze in Frontenhausen.

Eckpunkte zur Tour Freizeitspaß 1

Länge: 39,5 km

Dauer: 2 h 30 min

Schwierigkeit: ● ● ● leicht,
ohne nennenswerte Steigungen





Vital CAMP Bayerbach unter den Top 100 beliebtesten Campingplätzen in Europa

Wer am folgenden Tag zur **Camper Radtour Freizeitspaß 2** aufbrechen will, stellt seinen Wohnwagen für diese Nacht am besten auf einem der beiden Plätze „Kur-Gutshof-Camping Arterhof“ oder „Vital CAMP Bayerbach“ ab. Die Tour startet direkt an den Campingplätzen in Richtung Bad Birnbach. An der Rottal Terme vorbei geht es durch den Kurpark nach Gries. Wer im Sommer nach Abkühlung sucht, macht einen Abstecher zum Badeseesee Bad Birnbach und streckt hier die Füße ins erfrischende Nass. Anschließend geht es nach Schwaibach zur Kirche St. Peter und Paul, die aus dem 14. Jahrhundert stammt.

Anhöhen und Täler wechseln sich ab, bis sich in Landerham ein Abstecher zum „Krokodilfelsen“ anbietet. Wind und Wetter haben den tonnenschweren Steinblock so bearbeitet, dass er heute wie ein Krokodil aussieht – ein beliebtes Foto-

motiv. Ab hier schlängelt sich der Weg schließlich wieder zurück zu den beiden Campingplätzen. Am nächsten Tag steuert man direkt mit dem Auto oder Wohnmobil den Freizeitpark Voglsam



→ WEITERE INFOS

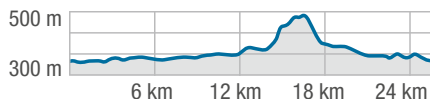
an. Hier versprechen die 600 Meter lange Kartbahn, eine Bob-Rodelbahn, Tiergehege, ein Kletterpark, und viele Spielplätze einen erlebnisreichen Tag.

Eckpunkte zur Tour Freizeitspaß 2

Länge: 25,7 km

Dauer: 2 h

Schwierigkeit: ●●● mittel,
mit wenigen Steigungen





„Der Reiz der Region liegt in der Abgeschlossenheit
der sanften Hügellandschaft. Alles hier ist schön
ländlich und ruhig. Neben der Erholung im Grünen
laden Badeseen, idyllische Dörfer, gemütliche
Wirtshäuser und Freizeitmöglichkeiten zum
Verweilen. Eine gute Mischung aus allem eben.“

RUPERT S., ERLEBNISANBIETER AUS SCHÖNAU IM ROTTAL

100
Genuss
ORTE
Bayern



WIR SIND GENUSSORT 2018.
www.100genussorte.bayern



Den Genussort Stubenberg in
der Ferienregion Rottal-Inn umgibt
eine grüne Hügellandschaft.

Kraftquellen

Diese Erlebnisradtour führt gleich zu mehreren „Kraftquellen“. Das Lebenselixier Wasser ist dabei immer präsent – in Form der langsam fließenden Rott, des breiten Inns, verschiedener Badeseen oder der heilenden Thermalquellen im niederbayerischen Bäderdreieck.

Vom nassen Element hat die knapp 96 Kilometer lange Erlebnisradtour „Kraftquellen“ jede Menge zu bieten. Sie startet auf dem Rottalradweg in Pfarrkirchen. Der erste Abschnitt führt entlang der Flusslandschaft der Rott. Nach wenigen Kilometern erreichen die Radfahrer bereits ein ganz besonderes Wasser: das Thermalheilwasser aus dem Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach und Bad Füssing. Das heiße Wasser sprudelt hier aus einer Tiefe von über 1 600 Metern aus der Erde. Müde Beine sollten in das wohltuende Heilwasser in einer der Thermen eintauchen.

Wer lieber draußen in der Natur badet, macht Halt an den Baggerseen in der Pockinger Heide, bevor er auf den Römer-Radweg Richtung Bad Füssing abbiegt. Das Städtchen Pocking gilt als Inbegriff einer berühmten Pferdezucht: Im Rottal wird für die vom Aussterben bedrohten Rottaler Pferde gekämpft, eine der ältesten deutschen Pferderassen. Wer die Pferde nicht kennt, kann sich auf den zahlreichen Koppeln am Wegesrand ein Bild von der imposanten Pferderasse machen.



Der Innradweg führt die Radfahrer schließlich auch an den Stauseen des Europareservats Unterer Inn vorbei. Hier sollte man auf alle Fälle einen Stopp einplanen. Die Sandbänke und Auenwälder sind „Umsteigebahnhöfe“ für Zugvögel und geschützter Lebensraum für zahlreiche Arten: Schmetterlinge, Libellen, Amphibien, Fledermäuse, Fischotter und sogar eine Lachmöwenkolonie haben in den Flussaunen ein Zuhause gefunden. Im Besucherzentrum „Naturium am Inn“ geben Ausstellungen, Workshops und Führungen spannende Einblicke in das Reservat.



Flussnah führt der Innradweg weiter durch die idyllische Landschaft, vorbei an urwüchsigen Auen und stillen Altwässern bis nach Simbach a. Inn. Der alte Handelsfluss Inn markiert an dieser Stelle die Grenze zwischen Deutschland und Österreich. Am Aussichtspunkt auf dem Schellenberg überblickt man die sattgrüne Landschaft in all ihrer Farbpracht.

Neben dem vielen Wasser laden aber auch Städte wie Simbach a. Inn oder Pfarrkirchen zum



→ WEITERE INFOS

Verweilen ein. Am schmucken Stadtplatz in Pfarrkirchen, auf dem das majestätische Wimmer-Ross lebensgroß in Bronze gegossen auf das

Treiben herabsieht, kann man nochmal Energie tanken, bevor mit neu geschöpfter Kraft aus all diesen unversiegbaren Quellen die Heimreise angetreten wird.

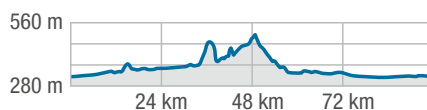
Eckpunkte zur Tour

Länge: 95,6 km

Dauer: 6 h 22 min

Schwierigkeit: ● ● ● leicht, mit wenigen Steigungen und einigen Bademöglichkeiten

HÖHENPROFIL



Herrschaftszeiten

Die Toskana Niederbayerns, Klosterwinkel, große und kleine Drei-Flüsse-Stadt und Bäderdreieck – all diese Besonderheiten und viele herrschaftliche Klöster und Anwesen finden sich auf der Erlebnistradtour „Herrschaftszeiten“.

Die Tour startet in Vilshofen a.d. Donau. Das Städtchen liegt malerisch an der Mündung der Vils und Wolfach in die Donau und gilt somit als kleine Schwester der großen Drei-Flüsse-Stadt Passau. Dort ist neben der Veste Oberhaus auch der Dom St. Stephan mit der größten Kirchenorgel weltweit einen Besuch wert.

Besonders sehenswert ist der Abschnitt zwischen Bad Birnbach und Arnstorf. „Wir haben uns hier eine bäuerliche Gegend bewahrt. Ich möchte aus dieser tollen Gegend nicht mehr weg“, sagt Andreas Geineder von der Trabrennbahn in Pfarrkirchen.

Nachdem die Radfahrer das Bäderdreieck und den Kurort Bad Birnbach, der für seine „Rottal Terme“ bekannt ist, verlassen haben, fahren sie entlang der Rott durch die bäuerlich geprägte Landschaft bis nach Pfarrkirchen. An heißen Tagen lohnt ein Stopp am Badesee in Bad Birnbach. In Pfarrkirchen angekommen, sollten Ausflügler einen Halt am Wimmer Ross auf dem Stadtplatz einplanen. Die Bronzestatue ist Abbild einer bis ins 19. Jahrhundert hinein gezüchteten Pferderasse, dem Rottaler, und gilt als Wahrzeichen der



Stadt. Wer nun richtige Pferdeluft schnuppern will, radelt weiter bis zur ältesten Trabrennbahn Bayerns. Von hier aus ist es mit 100 Metern nur ein Katzensprung bis zum Erlebnisbad Pfarrkirchen – nach einem langen Tag im Fahrradsattel eine willkommene Abwechslung. Die Route führt weiter nach Postmünster an den Rottausee, wo sich eine Pause auf schattigen Bänken anbietet, bevor man auf dem nächsten Abschnitt auf einer wenig befahrenen Landstraße ein paar Höhenmeter überwindet. In Schönau kann man sich auf eine entspannte Gin-Safari in der Naturbrennerei begeben und danach wartet hier noch ein weiteres Highlight: das Wasserschloss. Erbaut im 15. Jahrhundert, ist die sehenswerte Anlage noch heute von einem Wassergraben umgeben, in dem sich riesige Karpfen tummeln. Der prachtvolle Garten ist für die Besucher geöffnet. Bei einem



Abstecher nach Voglsam tobt man sich bei Mini-golf, Kartbahn und Co. so richtig aus.

Nach einigen weiteren Kilometern erreichen die Radfahrer über Arnstorf schließlich den Ort Mariakirchen. Mit einem kühlen Radler in der Hand und den Blick auf den Turm des Schlosses Mariakirchen gerichtet, endet der Tag nach diesem Abstecher inmitten der ländlich-bayerischen Idylle.



→ WEITERE INFOS

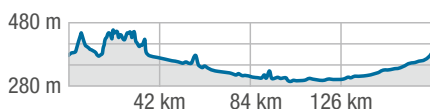
Eckpunkte zur Tour

Länge: 167,7 km

Dauer: 11 h 10 min

Schwierigkeit: ●●● mittel,
einige moderate Steigungen

HÖHENPROFIL



herrschaftszeiten



Diese Touren kreuzen sich ...

Der „Genuss-8ter rund um Arnstorf und Mariakirchen“ (44 km, 2 h 55 min) kreuzt die Erlebnisradrunde in Arnstorf. Leiblicher Genuss wird hier großgeschrieben und aus vielen Gasthäusern weht dem Radfahrer ein verführerischer Duft entgegen.

Wasser und Waldwunder

Wasser und Wälder – diese Landschaftselemente prägen den nordöstlichen Teil des Bayerischen Golf- und Thermenlandes. Bei dieser Familienradtour tauchen Radfahrer in beide Wunderwelten ein.

Steht man mit dem Rad am Bootshafen in Vilshofen a.d. Donau und überlegt, nach Passau zu fahren, werden die meisten der Donau folgen. Es gibt aber noch eine weitere Möglichkeit: Diese dauert zwar etwas länger, führt aber durch idyllische Natur und interessante Orte. Die knapp 80 Kilometer lange Radtour „Wasser und Waldwunder“ lässt sich gemütlich in zwei Tagen fahren.

Auf einem gut ausgebauten Radweg geht es inmitten grüner Natur durch das Wolfachtal. Die Radfahrer folgen dem kleinen Bach und dem sanften Auf und Ab der bayerischen Toskana bis sie Ortenburg – bekannt für seine Mostproduktion – erreichen. Most wird im Gegensatz zu Wein meist aus Äpfeln und Birnen gewonnen. „Most ist in der Herstellung genauso aufwendig wie Wein“, erklärt ein ortsansässiger Hobbyproduzent.

Nach der Mostprobe folgt ein kurzer, aber knackiger Anstieg zum Schloss Ortenburg. Gegenüber vom Schloss kann man Luchse, Hirsche und Stachelschweine besuchen. Von hier aus geht es weiter bis nach Bad Griesbach – vor allem als Kurort mit Therme bekannt. Außerdem wartet die „WaldWunderWelt“: Der gut drei



Kilometer lange Rundweg durch das Waldgebiet Steinkart zeigt die vielen Facetten des heimischen Waldes.

Im Naturbadesee in der Pockinger Heide darf man sich anschließend auf einen Sprung ins kühle Nass freuen. Bei Neuhaus a. Inn geht es weiter auf dem Innradweg in Richtung Passau. An der Anlegestelle Innlande kann man alternativ auch eine Plattenfahrt buchen, um die Schönheit der Vornbacher Enge vom Wasser aus zu sehen. Der Mariensteg in Neuburg a. Inn ist eine Hängebrücke für Fußgänger und Radfahrer, die Deutschland und Österreich miteinander verbindet. Unbedingt besuchen sollte man das Schloss der Stadt mit Landkreisgalerie und Paradiesgarten.



Am Ziel der Tour dreht sich in der Drei-Flüsse-Stadt Passau alles um das Thema Wasser. Den besten Blick auf das Zusammentreffen der drei Flüsse Donau, Inn und Ilz hat man von der Veste Oberhaus, bevor man sich zum Abschluss des Tages auf die Suche nach einem Gasthaus oder Café in den Gässchen der malerischen Altstadt aufmacht.



→ WEITERE INFOS

Eckpunkte zur Tour

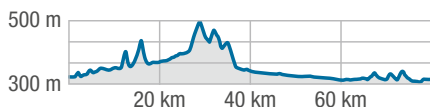


Länge: 77,8 km

Dauer: 5 h 11 min

Schwierigkeit: ● ● ● mittel,
mit moderaten Steigungen

HÖHENPROFIL



Diese Touren kreuzen sich ...

In Passau startet die Genussradtour „Bayerisch-österreichischer Einkehrschwung mit Schifferfahrt“ (30 km, 2,5 h) – eine gemütliche Radrunde mit anschließender Schifferfahrt auf dem Inn. Wer noch nicht genug hat, zweigt in Passau auf die Familientour „Bäriger Abenteuertag am Inn“ (50 km, 4 h) ab. Viele Einkehr- und Bademöglichkeiten säumen den Weg auf bayerischer und österreichischer Seite.

Nützliches für unterwegs

UMLEITUNGEN UND STRASSENSPERREN

Bei dem umfangreichen Radwegenetz im Bayerischen Golf- und Thermenland kann es sein, dass trotz aller Bemühungen nicht immer alle Fahrradwege in einwandfreiem Zustand sind. Unter www.bayerisches-thermenland.de finden Radfahrer stets aktuelle Hinweise zu Streckensperrungen, Baustellen und Umleitungen.

Die GPX-Tracks zum Download für Smartphone, Tablet oder Rad-Navi finden sich unter dem QR-Code auf den Seiten der jeweiligen Radtouren.

PROSPEKTE UND INFOMATERIAL

Um seinen Ausflug noch besser planen zu können, lohnt sich ein Blick in eine der vielen Broschüren zum Bayerischen Golf- und Thermenland. Diese können Interessierte hier anfordern:

**Tourismusverband Ostbayern e.V.
Bayerisches Golf- und Thermenland**

Im Gewerbepark D 04
93059 Regensburg
Tel. +49 (0)941 / 5 85 39 - 0
info@ostbayern-tourismus.de
www.bayerisches-thermenland.de



Das sagt der Allgemeine Deutsche Fahrradclub:

„Die Niederbayertour hat großes Potenzial, sie führt durch überwiegend ruhige, vielfältige Landschaften, bietet schöne Ausblicke und nutzt über viele Kilometer ehemalige Bahntrassen und bestehende Flussradwege. Routenführung, Verkehr und Erreichbarkeit lassen kaum Wünsche offen. Routenführung und Sicherheit des Weges sind überzeugende Parameter, um auch ältere Menschen und Familien neugierig auf die Strecke zu machen.“

**– Allgemeiner Deutscher
Fahrradclub (ADFC) über die
Niederbayertour**

himmlisch radfahren

Die schönsten Radtouren der Region im Überblick

NB — Niederbayertour

Erlebnistradtouren

- E1** — Landgenuss
- E2** — Barockgenuss und Gartenlust
- E3** — Auenlandrunde
- E4** — Herrschaftszeiten
- E5a** — Landidyll Nord
- E5b** — Landidyll Süd
- E6** — Kraftquellen

Familienradtouren

- F1** — Bäriger Abenteuer-Tag am Inn
- F2** — Camper Radtour Freizeitspaß 1
- F3** — Camper Radtour Freizeitspaß 2
- F4** — Donau-Flussbadespaß für Wasserratten
- F5** — Löwen und Waller-Tour
- F6** — Schlossherrin oder Klosterabt
- F7** — Stelldichein mit Bina, Rott und Zellbach
- F8** — Wasser und Waldwunder

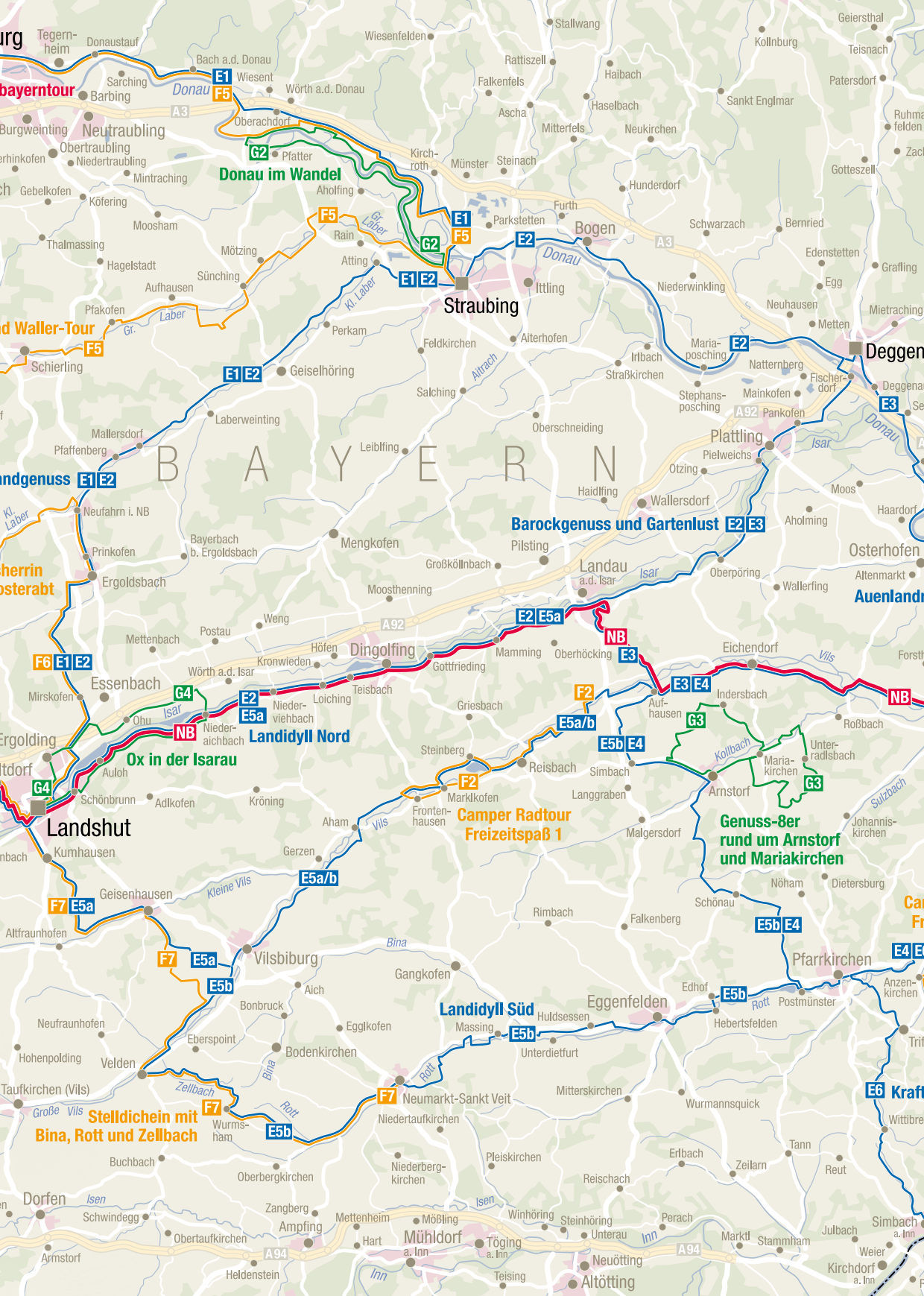
Genussradtouren

- G1** — Bayerisch-österreichischer Einkehrschwung mit Schifferlfahrt
- G2** — Donau im Wandel
- G3** — Genuss-8er rund um Arnstorf und Mariakirchen
- G4** — Ox in der Isarau



Ausführliche
Infos zu
allen Touren
finden sich hier

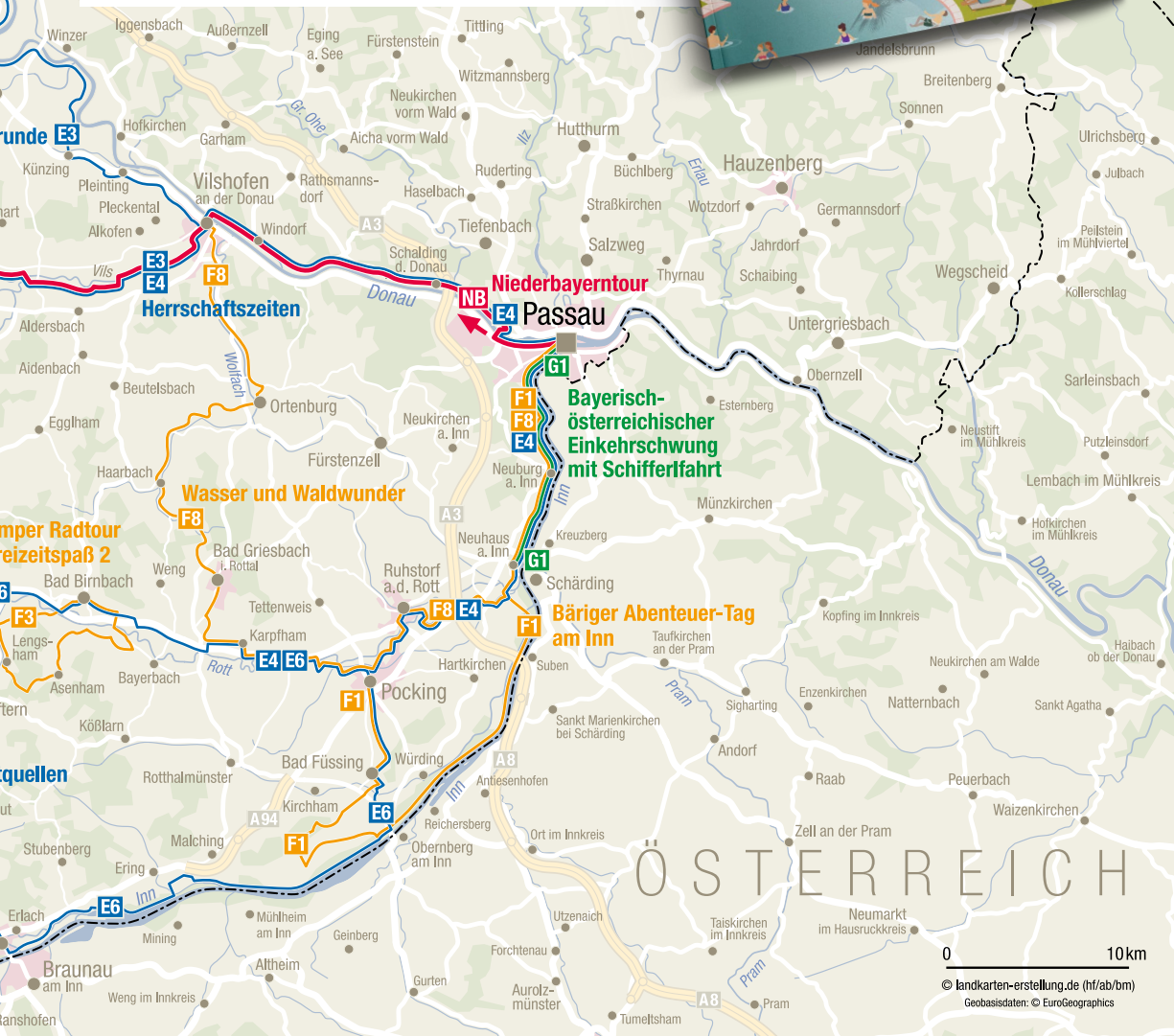






Blick
ins Heft

Lust noch mehr zu erleben? Der Freizeitführer der Region stellt weitere Ausflugsziele aus den Bereichen „**Draußen aktiv**“, „**Wasser erleben**“, „**Regional genießen**“ und „**Sehen und Staunen**“ vor. Einfach den QR-Code scannen und den Freizeitführer durchblättern oder kostenlos bestellen unter: www.ostbayern-tourismus.de/informieren/broschueren-prospekte





Die weitläufigste Thermen-
landschaft Europas, zahlreiche
Flüsse und Seen – da sollte
man die **Badehose** einpacken.



Bayerisches Bier ist welt-
bekannt – in der Hallertau
wächst der Hopfen dafür im
größten zusammenhängenden
Hopfenanbaugebiet.



Niederbayern ist wie kaum
eine andere Region geprägt von
der prunkvollen Epoche
des **Barock**.





Badehose, Bier und Barock

... wer eines der drei B's im Bayerischen Golf-und Thermenland findet,
teilt gerne ein Foto mit dem Hashtag #niederbayerntour und der
Verlinkung unseres Accounts @niederbayerntour auf Instagram oder
Facebook. Wir freuen uns auf Ihre schönsten Momente!

